

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	11.03.2022
Antragsnr.:	055/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	V/50
mit Referat:	

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 22.02.2021

Aufnahme Studierender in den Erlangen Pass

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Studierenden soll ab sofort der Erlangen Pass ausgestellt werden können. Hilfsweise wird beantragt, dass sie ihn spätestens zur geplanten Einführung des Erlangen Pass Plus erhalten können.

Begründung:

Studierende geraten u.a. durch die hohen Mietkosten in Erlangen leicht in finanzielle Nöte und sollten deshalb in den Berechtigtenkreis des Erlangen Passes aufgenommen werden.

Damit Studierende den BAföG-Höchstsatz 861 € erhalten, darf ein Eltern-Paar nicht mehr als ca. 2 000 € netto, Alleinstehende 1300 € netto monatlich verdienen. Alles was die Eltern darüber verdienen, wird vom BAföG-Satz abgezogen. Wenn man mit Mietkosten von ca. 800 € für eine zwei bis drei Zimmerwohnung rechnet, bleibt für die Eltern nicht viel zum Leben übrig, wenn sie mit ihrem Einkommen knapp über der Grenze der Freibeträge liegen. Liegen sie auch nur 1€ über der Grenze, sind ihre Kinder nicht BAföG-berechtigt. Zum Teil können die Eltern also keinen Zuschuss leisten, da das Familieneinkommen sonst für sie selbst nicht mehr reicht. Die meisten Studierenden sind an einer positiven Beziehung zu ihren Eltern interessiert und hüten sich davor ihre Eltern auf Unterhalt zu verklagen.

Um auch Studierende aus solchen Elternhäusern miteinzuschließen, wird die Erlangen-Pass-Berechtigung für alle Studierenden beantragt.

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)